hebung von seinem Amte als Stadtverordneter bittet, nimmt Kollegium mit Bedauern Kenntniß und genehmigt dasselbe. Näherer Bericht folgt in nächster Nr. d. Bl.

—M. Vom Kriegsgericht der 4. Division in Chemnitz wurde am 12. November der am 8. December 1880 in Eppendorf geborene Kesselschmied Max Glebe, z. Z. Kanonier der 5. Batterie des 68. Feld-Artillerie-Regiments, wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 20 Mark, an deren Stelle im Uneinbringlichkeitsfalle 4 Tage Gefängniß zu treten haben, verurtheilt. Der Angeklagte hatte sich in der Nacht zum 11. Juni in Augustusburg an einer Schlägerei betheiligt, bei der ein Wirthschaftsgehilfe blutig geschlagen worden war. Der Mitthäter ist bereits vom Schöffengericht abgeurtheilt worden. — G. unterwarf sich der Strafe.

— Wie des Näheren aus der Bekanntmachung im amtlichen Theil d. Bl. zu ersehen ist, finden morgen Vormittag von 10—11 Uhr im Sitzungssaale des Rathhauses hierselbst die Wahlmänner-Wahlen für die Handelskammer und von ½12 bis ½1 Uhr Mittags diejenigen für die Gewerbekammer statt. Es sei hiermit auf die Wahlen und auf die im Anzeigentheil d. Bl. ersichtlichen Wahlvorschläge auch an dieser Stelle noch aufmerksam gemacht.

— Die diesjährige Session des sächsischen Landtages nahm gestern Abend 6 Uhr mit der ersten Präliminar-Sitzung der Zweiten Kammer ihren Anfang. Der Vorsitzende der Einweisungs-Kommission, Herr Geh. Hofrath Dr. Mehnert, eröffnete die Sitzung kurz nach 6 Uhr mit folgender Ansprache: „Namens der Einweisungs-Kommission heiße ich Sie Alle, die Sie hierher gekommen sind, um gemeinsam zu rathen und zu thaten für das unzertrennliche Wohl von König und Vaterland, herzlich willkommen. Unseren Eingang in diesem Hause segne Gott, wie er auch unseren Ausgang segnen möge. Seitdem wir auseinander gegangen sind, hat schwere Sorge unser Volk heimgesucht. Es gab Tage und Wochen, in denen das Herz aller treuen Sachsen nur die eine bange Frage um das Befinden unseres vielgeliebten Königl. Herrn erfüllte, in denen nur ein Gebet inbrünstig zum Throne des Höchsten emporstieg, daß er gnädiglich schützen möge das theuere Haupt, das er mit der Krone der Wettiner geschmückt hat. Und der Allmächtige hat das Flehen unseres Volkes erhört und unseres Königs Majestät wieder genesen lassen von schwerem Kranksein, sodaß wir übermorgen bei der feierlichen Eröffnung des Landtags das Glück haben werden, unserem König in das treulich sorgende, landesväterliche Auge schauen zu dürfen. Dafür wollen wir ihn, den allgütigen Gott, preisen und ihm Dank sagen aus unseres Herzens tiefstem Grunde. Unserer innigen Freude aber wollen wir Ausdruck geben, indem wir unserem Königl. Herrn unsere ehrerbietige Huldigung darbringen und unsere Tagung beginnen mit dem begeisterten Ruf: „Se. Majestät, unser allerhöchster Herr, lebe hoch!" Mit großer Begeisterung stimmte die Kammer in diesen Hochruf ein. Geh. Hofrath Dr. Mehnert fuhr dann fort: „Lassen Sie mich, meine Herren, auch des Todesfalles gedenken, der seit unserer letzten Tagung unser hohes Königshaus betroffen hat. In der Blüthe seiner Jahre wurde Se. Königl. Hoheit Prinz Albert durch jähen Unfall plötzlich dahingerafft, tiefbetrauert von unserem Volke. Namens beider Kammern habe ich in Gemeinschaft mit dem Präsidenten der Ersten Kammer Sr. Majestät dem Könige und dem erlauchten Vater des dahingeschiedenen Prinzen die Gefühle unserer innigen Theilnahme und Mittrauer in besonderem Kondolenzschreiben zum Ausdruck gebracht und an der Beisetzung nahm eine Deputation des Hauses Theil. Wie so oft aber im Leben das Vergehen und das Werden hart aneinander stoßen, so konnten wir auch die vor wenigen Wochen erfolgte Geburt einer Prinzessin mit herzlicher Freude begrüßen. Möge Gottes Hand über diesem jungen Reis am alten Stamme der Wettiner immerdar walten." — Darauf widmete Redner den seit dem letzten Landtage verschiedenen Abgeordneten Stadtrath und Fabrikbesitzer Reinhold-Meerane, sowie dem 1. Vizepräsidenten Geh. Kommerzienrath Georgi-Mylau und den früheren Präsidenten Geh. Räthen Dr. Ackermann und Dr. Haberkorn-Zittau warme Worte ehrenden Gedenkens: „Sie mögen ruhen in seligem Frieden!" Die Kammer gab ihrer Zustimmung zu diesen Worten des Herrn Geh. Hofraths Dr. Mehnert durch Erheben von den Plätzen Ausdruck. Nachdem sich die Kammer in fünf Abtheilungen getheilt hatte, zogen sich die Abgeordneten in ihre Abtheilungszimmer zurück, um sich zu konstituiren, und kehrten darauf in den Saal zurück, um anzuzeigen, daß die Abtheilungen die Abgg. Dr. Schill, Dr. Mehnert, v. Kirchbach, Hähnel und May zu Vorsitzenden, sowie zu stellvertretenden Vorsitzenden, 1. und 2. Schriftführern die Abgg. Dr. Schober, Dr. Schöne und Dr. Spieß, Ahnert, Maschke und Dr. Vogel, Gontard, Meißmann und Schubart, Preibisch, Dr. Kühlmorgen und Horst und Däbritz-Nischwitz, Kellner und Leupold gewählt haben. (Dr. N.) — Die heute Vormittag stattgehabte 2. Präliminarsitzung hatte sich mit der Wahl der Präsidenten und Sekretäre zu beschäftigen.

— Neuerdings wendet sich der in Aquidauana (Matto Grosso) in Brasilien als Auswanderungsagent thätige Carlos Rottenberger unter verlockenden Vorspiegelungen an auswanderungslustige Personen in Deutschland, um sie zur Auswanderung nach Brasilien zu bestimmen. Nach einer aus zuverlässiger Quelle stammenden Mittheilung muß dem Rottenberger aber mit dem größten Mißtrauen begegnet werden, und es ist Auswanderungslustigen entschieden davon abzurathen, sich mit dem Manne einzulassen. Ueberhaupt wird vor einer unüberlegten Auswanderung nach Brasilien, insbesondere aber vor den hierfür thätigen Werbeagenten von allen in Betracht kommenden Stellen und Personen gewarnt.

— Betreffs der Drahtheftung der Schulbücher haben die Bezirksschulinspektionen vom königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts folgende Weisungen erhalten: 1) bei Büchern darf nur ein mit nicht rostendem Metall überzogener Draht verwendet werden. Die Drahtenden dürfen nirgends sichtbar sein. Dem Format entsprechend ist die zur Haltbarkeit erforderliche Anzahl von Klammern anzubringen; 2) beim Heften müssen die Enden der Drahtklammern nicht im Innern, sondern am Rücken des Heftes sich befinden und der Rücken auch haltbar überklebt sein. Hefte und Schulbücher müssen von Ostern 1904 ab den vorbezeichneten Anforderungen entsprechen; ältere Schulbücher sollen noch bis Ostern 1906 gebraucht werden dürfen. Die Bezirksschulinspektionen haben unbeschadet des vorstehend Angeordneten auch sonst der hier vorliegenden Frage ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und etwaige ungünstige Wahrnehmungen alsbald dem Ministerium anzuzeigen, wie namentlich die Inspektoren ihre Wahrnehmungen und Erfahrungen auch ferner in den Jahresberichten zu Kenntniß des Ministeriums zu bringen haben.

— Gegen eine Unsitte nehmen die „Blätter für Volksgesundheitspflege" Stellung, indem sie schreiben: „Es ist sehr unangebracht, daß viele Frauen es nicht unterlassen können, Kinder aus ihrem Bekanntenkreise oder selbst fremde Kinder, die sie irgendwo antreffen und an denen sie Wohlgefallen finden, zu küssen. Nicht unmöglich ist, daß, wenn ein solcher Kuß direkt auf den Mund des Kleinen gedrückt wird, er in den kleinen Mund Krankheitserreger bringt, die für den Erwachsenen bei seiner größeren Widerstandsfähigkeit belanglos sind, die aber bei dem Kinde Krankheiten, insbesondere des Rachens, hervorrufen können. Aber auch das Küssen des Gesichts ist von dem Standpunkt einer absoluten Reinlichkeit zu verwerfen. Unbedingt sollten die Mütter streng darauf achten und die Wärterinnen ihre Kinder entsprechend anhalten, daß die Kleinen von unberechtigten Küssen unverständiger Erwachsener verschont bleiben."

Meißen. Nachdem vorige Woche sehr befriedigende Probefahrten mit einem Automobil-Omnibus des Herrn Gießner in Wurzen zwischen Meißen und Coswig stattgefunden haben, beschloß eine am Sonnabend in Sörnewitz stattgefundene öffentliche Versammlung, zu einer Gesellschaft zusammentreten, welche den Zweck hat, Fahrverbindung mit Automobil-Omnibussen zwischen Meißen, Spaar, Sörnewitz, Brockwitz und Coswig zu schaffen und zu unterhalten. Das nöthige Kapital soll durch Antheilscheine aufgebracht werden. Herr Gießner unterhält bereits eine Automobil-Omnibusverbindung zwischen Wurzen und Eilenburg und hat zugesagt, sich auch an dem hiesigen Unternehmen zu betheiligen. Die Unkosten des Automobilbetriebes sind fast um die Hälfte billiger als bei Pferdebetrieb.

Döbeln, 12. Novbr. Der hiesige Fabrikarbeiter Schree wurde gestern Abend ½8 Uhr, als er in dem Dorfe Masten, unweit des hiesigen Bahnhofes auf der Eisenbahnstrecke lief und dem nach Chemnitz abfahrenden Personenzuge ausweichen wollte, von dem von Chemnitz eingetroffenen Schnellzuge erfaßt und auf der Stelle getödtet.

Mutzschen, 11. November. Im vorigen Jahre ist vom Staatsfiskus in einem Theile des Timmlitzwaldes in der Nähe von Leipnitz noch auf Braunkohlen gebohrt worden. Dabei hat man ein Flötz gefunden, wie sich bei dem jetzt stattfindenden Streckenbetriebe zeigt, dessen Güte alle Erwartungen übersteigt. Die Kohle hat im Allgemeinen einen holzigen Charakter. Das Flötz führte aber im unteren Theile des Grubenfeldes eine Schicht Kohle, die der besten böhmischen Braunkohle entspricht. Bei dem königlichen Braunkohlenwerk Leipnitz sind vom königlichen Finanzministerium bis auf Weiteres folgende Preise für 1 hl Kohle festgesetzt worden: Holzkohle 70 Pf., Stückkohle I 60 Pf., Stückkohle II 55 Pf., Knorpelkohle 35 Pf., Füllkohle I 30 Pf., Füllkohle II 23 Pf. und Klarkohle 15 Pf. Jeder Käufer, welcher im Laufe eines Kalenderjahres zusammen mindestens 1000 hl Knorpel-, Füll- und Klarkohle bezieht, erhält nach Jahresschluß eine Preisermäßigung von 5 Proz. des Gesammtpreises.

Nossen, 11. November. Vergangene Nacht wurde der Schutzmann Zeibler im hiesigen Schützenhause, wo Tanzmusik, verbunden mit Bockbierfest, abgehalten worden war, schwer verletzt, so daß er auf der Fahrbahre nach seiner Wohnung am Markte gebracht werden mußte. Durch Dr. Heyne wurde festgestellt, daß Zeibler aus drei Wunden, einer am Kopfe, vermuthlich durch Stockhiebe hervorgerufen, je einer Schnittwunde über dem linken Auge und an der linken Seite der Nase, blutete. Heute Morgen erfolgte die Verhaftung dreier an der Schlägerei und Messerstecherei betheiligten Personen: des bereits vorbestraften Handarbeiters Beck, des Ziegeleiarbeiters Haugk und des Schlossers Staude.

Dresden. Eine eigenartige Angelegenheit ist durch ein Urtheil des ärztlichen Ehrengerichtshofes des Regierungsbezirks Dresden zum Abschluß gekommen. Es handelt sich dabei um den Beschluß des ärztlichen Bezirksvereins Dresden-Land, der seiner Zeit auch durch die Zeitungen ging, wonach eine Verbindung von Aerzten mit dem Naturheilanstaltsbesitzer Bilz für „standesunwürdig" erklärt und den bei Bilz angestellten Aerzten aufgegeben wurde, ihre Verträge mit Bilz zu lösen. Einer der in Frage kommenden Aerzte hat aber nicht nur der Aufforderung des Vereins keine Folge geleistet, sondern vielmehr seinen Vertrag mit Bilz auf ein weiteres Jahr verlängert. Man stellte ihn nun deshalb vor den „Ehrenrath" des ärztlichen Bezirksvereins Dresden-Land. Dieser fand den Angeklagten für schuldig und verurtheilte ihn zur Aberkennung des Wahlrechts und der Wahlfähigkeit zu den vom Verein zu bewirkenden Wahlen auf die Dauer von fünf Jahren und zur Erstattung der Kosten des Verfahrens. Von der Verurtheilung zu einer höheren Geldstrafe sah der Ehrenrath ab in der Erwägung, daß diese wahrscheinlich nicht vom Beklagten selbst getragen werde. Gegen dieses Urtheil legte der Beklagte Berufung bei dem ärztlichen Ehrengerichtshof im Regierungsbezirk Dresden ein. Er wies darauf hin, daß der Staat durch seine Organe für die Bilz'sche Anstalt approbirte Aerzte fordere, und es deshalb den Aerzten nicht verboten werden könne, mit Bilz ein Vertragsverhältniß einzugehen. Der Ehrengerichtshof verwarf aber die Berufung. Die Kreishauptmannschaft hätte allerdings Bilz die Konzessionsbedingung auferlegt, daß er sich approbirter Aerzte bediene; sie sei aber gar nicht in der Lage, ihm auch die Erlangung solcher zu gewährleisten, und die Frage, ob es sich mit der „ärztlichen Standesehre" verträgt, in der Bilz'schen Anstalt zu praktiziren, ist ausschließlich von der Standesorganisation zu beantworten. Die Angelegenheit ist jedenfalls recht eigenartig.

Dresden. Schwere Mißhandlungen Untergebener ließ sich der in der Marienberger Unteroffizierschule vorgebildete Vizefeldwebel und Bataillonstambour Fleischer von der 9. Kompagnie des 2. Grenadierregiments Nr. 101 zu Schulden kommen. Er hatte sich deshalb vor dem Kriegsgericht der 1. Division Nr. 23 zu verantworten. Der 1875 in Dresden geborene Angeklagte ist verheirathet und bereits wegen Unterschlagung eines Ringes mit vier Wochen mittleren Arrest, wegen Mißhandlung eines Untergebenen mit einer Woche gelinden Arrest und fünfmal disziplinell vorbestraft. Die Strafthaten, über 200 Fälle, wurden in den Jahren 1900 und 1901 begangen und bestanden darin, daß Fleischer die ihm zur Ausbildung zu Tambouren anvertrauten Soldaten geschlagen, geohrfeigt, gestoßen und beschimpft hat, und zwar einzelne davon 24-, 22-, 19-,

5. Classe 140. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 250 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 13. November 1901.

15000 Nr. 16217. S. Jarmulowsky & Co., Lübeck.
5000 Nr. 36774. Otto Mißler, Chemnitz.
5000 Nr. 68722. Albert-Verein, Dresden.

0371 940 186 815 65 787 758 528 126 789 146 888 447 641 896 079 716 738 **1**361 276 080 348 848 898 115 600 641 929 250 515 98 398 467 168 590 177 194 (500) **2**421 690 898 16 72 727 655 204 404 839 287 565 965 545 414 **3**618 18 738 747 90 963 773 (1000) 785 110 224 522 555 67 297 138 31 **4**.89 311 876 878 609 209 497 173 211 680 559 890 245 965 916 407 887 98 679 84 348 **5**122 72 833 456 244 508 98 138 927 649 340 26 075 182 341 530 373 866 545 (500) 134 746 556 547 548 65 810 268 283 407 550 811 585 24 922 (500) 872 211 721 **6**517 379 (500) 421 (1000) 139 789 696 981 118 16 815 508 264 263 497 357 **7**856 410 397 412 494 204 272 414 652 581 876 988 708 262 508 916 502 16 73 (500) **8**397 247 471 218 507 224 145 215 866 732 988 668 (500) 67 588 904 614 840 779 634 118 205 920 **9**800 549 655 676 96 937 817 994 56 17 245 147 767 186 64 808 184

10478 (1000) 2 332 32 684 289 29 79 334 715 859 984 517 610 (1000) 518 47 980 968 713 **11**084 101 593 987 72 255 176 280 966 677 400 183 846 91 **12**621 978 306 828 124 836 60 456 388 (1000) 516 131 41 (2000) 852 67 415 817 791 245 205 382 (2000) 524 916 664 186 812 **13**883 508 446 082 576 770 581 (1000) 128 627 678 (1000) 679 268 260 868 145 144 **14**013 674 566 080 949 22 664 511 500 174 77 732 222 94 426 252 748 (1000) 587 736 **15**736 393 368 456 961 264 348 194 379 661 190 808 (2000) 811 87 828 706 190 87 949 690 448 944 **16**008 848 11 982 146 547 376 703 718 902 285 (500) 807 496 217 (1000) 750 075 441 186 189 542 880 21 851 627 948 184 **17**080 749 (1000) 371 50 169 7 (1000) 926 508 609 857 42 76 189 784 892 (2000) 397 (2000) 276 (500) 697 404 844 569 841 **18**656 778 694 880 350 124 255 554 946 184 896 211 084 **19**043 179 431 165 328 70 303 425 708 545 108 767 714

20632 184 786 069 (2000) 181 926 497 479 580 269 460 680 567 867 504 857 4 900 675 956 764 128 549 95 898 **21**181 227 564 674 341 (2000) 367 (500) 618 869 508 178 860 782 545 346 840 619 576 (1000) 119 844 **22**558 139 108 462 822 147 284 871 637 487 522 608 634 656 269 213 698 (1000) 508 189 (1000) 784 772 748 830 712 276 **23**989 (500) 165 287 279 (1000) 298 658 518 789 445 196 817 189 919 (1000) 365 184 745 28 929 24 **24**678 498 28 109 858 255 192 204 437 425 (1000) 186 378 205 381 968 (500) 730 486 889 141 **25**525 140 103 188 152 416 202 586 (500) 104 37 302 977 26 801 118 (500) 489 276 (500) **26**057 709 268 186 781 346 41 164 222 494 807 447 965 322 677 840 835 065 75 259 868 15 577 **27**228 409 259 518 963 402 496 614 81 302 604 (1000) 585 670 18 112 791 944 692 268 **28**548 770 869 27 458 812 863 156 264 (500) 891 421 (500) 598 145 468 177 994 840 761 (1000) **29**730 778 919 706 589 909 (500) 682 555 741 367 67 (1000) 48 446 844

30818 928 914 665 467 199 217 088 291 288 75 2 784 861 72 966 160 119 (1000) 389 856 285 482 608 **31**300 898 365 879 744 982 479 670 282 267 444 84 897 463 151 465 486 249 975 890 (500) 988 361 317 226 832 **32**989 962 828 964 504 776 288 837 609 146 (2000) 102 601 970 (500) 654 26 738 14 10 46 546 569 **33**071 315 691 708 732 (500) 706 788 309 788 438 422 (500) 961 706 408 580 418 876 260 **34**198 994 114 64 48 659 66 942 276 666 864 509 53 397 231 903 608 **35**482 870 345 806 78 251 189 629 829 741 552 884 (500) 623 (500) 586 867 567 265 296 (2000) 5 374 818 818 196 (500) 198 997 012 495 304 289 **36**039 774 (5000) 182 683 79 14 329 807 786 305 965 912 25 9 491 471 657 19 960 619 **37**445 994 468 (1000) 228 647 357 902 (2000) 397 (1000) 767 183 88 718 541 690 550 515 561 758 882 196 105 (500) 658 28 649 41 14 761 **38**794 109 861 (1000) 328 472 697 879 597 68 190 305 426 **39**000 930 204 535 380 843 494 467 906 861 118 552 902 795 (500) 994 454 590 46 59 719 36 572 738 179

40251 712 24 209 611 11 770 217 268 922 190 149 (1000) 788 881 (500) 570 486 **41**083 898 289 (1000) 590 667 26 776 704 373 256 961 371 99 328 609 800 394 **42**075 66 618 462 74 48 969 995 571 879 410 190 918 224 808 268 221 478 24 (2000) 665 65 **43**200 841 329 316 217 963 361 675 478 17 95 504 709 60 192 (500) 265 454 410 52 952 363 980 261 (2000) 182 (500) 743 790 446 797 **44**768 92 67 419 175 875 464 897 800 865 585 421 51 754 **45**194 701 508 454 560 246 68 726 69 979 489 344 519 345 497 186 267 921 361 606 **46**976 524 190 847 965 128 62 976 750 514 880 497 286 349 11 517 377 841 400 **47**059 629 886 348 961 282 796 712 664 701 185 798 431 672 389 761 814 309 (500) 269 709 173 **48**086 479 226 497 210 580 774 890 265 979 961 (500) 64 345 704 609 249 876 804 906 194 389 198 834 499 811 **49**915 764 962 939 462 307 654 391 890 687 460 878 657 883 447 151 (2000) 650 228 756 388 365 529

50086 (1000) 943 689 489 208 894 155 242 546 500 741 848 905 018 24 671 589 397 (500) 390 215 718 **51**198 565 988 75 626 988 710 909 5 413 230 418 738 90 647 778 269 188 669 853 746 550 528 605 425 **52**065 112 506 244 280 765 255 853 158 648 **53**099 884 810 42 818 878 397 658 92 965 782 10 632 981 64 889 437 612 303 (2000) 781 566 103 508 **54**736 926 48 488 309 219 945 570 (1000) 125 (1000) 564 180 899 72 981 289 660 74 888 769 **55**381 264 114 147 676 459 964 245 312 284 479 840 600 895 452 618 (500) 905 511 447 **56**841 394 109 289 97 798 44 952 763 941 237 46 562 496 117 (1000) 87 86 114 441 950 981 463 **57**149 849 918 487 177 880 138 274 878 191 110 966 (2000) 859 60 157 211 **58**678 824 801 7 957 464 (1000) 248 826 450 268 941 969 **59**841 466 188 189 292 778 757 446 878 115 987 850 985

60660 824 958 996 192 728 590 537 169 68 846 121 985 365 889 822 968 410 940 565 (1000) 817 112 **61**298 282 948 348 264 142 308 980 288 877 714 126 627 874 943 369 485 687 947 747 840 545 895 462 975 (2000) **62**819 232 495 491 818 592 106 186 195 269 177 781 248 **63**153 544 977 918 226 845 155 809 88 548 847 213 651 197 998 355 18 549 806 186 (500) 860 144 **64**849 197 765 327 881 907 627 549 862 808 756 901 948 689 711 190 877 (500) 788 164 **65**618 458 482 (500) 173 798 918 867 442 891 218 128 587 278 706 891 183 209 **66**638 26 891 617 299 495 908 (2000) 638 871 90 417 72 628 490 209 (500) **67**404 920 968 960 877 841 441 904 895 981 (500) 182 96 370 916 790 196 32 883 571 209 801 419 580 100 403 **68**796 101 266 22 524 908 66 268 820 497 681 345 948 (500) 315 266 729 (5000) 885 528 (2000) 861 671 216 644 881 (2000) 620 65 472 857 **69**169 60 43 380 597 287 539 902 521 187 204 848 106 836 (500) 777 862 551 54 (1000) 950 487 488 864 576 110 473 825 574 168 1

70696 88 118 689 968 185 528 182 269 175 761 682 168 565 862 688 548 **71**271 33 (1000) 58 679 487 451 213 774 378 030 429 225 903 (500) 586 338 697 906 908 809 811 440 609 **72**624 602 538 696 (500) 575 130 965 748 128 730 266 869 (1000) 717 276 749 **73**760 100 739 912 451 60 208 825 151 995 619 687 384 215 (500) 486 269 681 86 109 **74**718 (2000) 549 981 (500) 269 672 626 645 652 13 815 192 921 989 176 39 182 965 15 3 087 39 **75**122 917 833 579 (1000) 528 118 801 676 541 168 485 (1000) 748 964 864 63 984 906 148 861 177 13 12 **76**678 475 125 484 307 471 400 401 365 806 558 817 846 (500) 685 972 **77**878 849 948 265 454 858 820 572 630 382 (1000) 585 822 78 602 186 588 469 724 178 989 908 161 128 877 **78**412 109 873 640 110 866 446 518 386 126 688 (500) 908 24 144 841 641 775 280 409 **79**119 9 346 986 402 115 408 191 (500) 128 218 414 648 119 528 (500) 528 222 494 826 940 148 (1000) 827 411 (2000) 198 278 306

80079 568 500 989 911 838 5 451 (1000) 478 680 9 (500) 878 886 879 982 **81**088 326 100 580 252 197 508 351 608 278 129 142 587 86 30 569 919 418 94 **82**858 480 822 521 988 262 365 210 617 461 790 (2000) 581 556 592 894 419 570 280 667 **83**294 813 441 419 884 980 035 109 177 764 41 329 894 180 647 178 859 **84**448 461 847 672 948 587 784 811 879 286 319 (1000) 470 (2000) 886 398 826 904 **85**155 877 119 600 321 44 (1000) 469 774 120 98 706 (500) 781 317 28 450 **86**637 42 102 98 864 617 228 181 413 440 94 706 864 41 920 120 **87**204 611 952 807 459 097 68 785 4 979 476 947 282 107 849 512 457 87 721 542 981 (1000) 47 268 498 121 (1000) 89 401 948 879 **88**824 790 988 702 867 287 394 24 736 748 665 267 471 588 886 218 209 498 (500) 918 **89**686 581 991 187 567 871 516 248 97 381 830 256 655 197 70 507 801 586

90000 720 872 688 304 71 189 (1000) 387 120 877 694 6 498 40 853 (500) 611 280 549 258 535 249 207 844 **91**783 412 818 491 815 584 541 (2000) 679 456 516 40 679 904 394 698 156 143 480 386 80 537 962 842 769 **92**796 194 997 865 275 510 465 54 898 646 701 671 969 26 314 970 667 796 714 24 541 518 310 187 44 896 **93**589 490 873 25 213 878 880 (500) 865 884 991 481 977 887 612 546 849 582 147 65 699 512 549 (2000) 874 **94**486 652 186 594 890 (500) 49 802 232 (500) 410 729 788 849 770 549 889 108 628 570 967 567 978 616 **95**585 525 548 269 800 (1000) 119 717 2 971 880 70 52 242 359 112 794 692 909 513 658 **96**058 757 561 586 51 65 118 268 515 296 645 678 (1000) 283 470 151 864 **97**687 (500) 649 41 294 424 902 731 188 118 544 141 849 822 878 970 771 7 746 12 **98**856 259 909 286 549 188 900 815 48 888 7 864 (2000) 982 889 799 630 451 942 670 278 726 883 730 972 845 **99**473 290 218 186 798 682 793 616 894 788 512 17 189 913 690 625 266 897 516 989 308

Zur Schlußziehung verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen: 1 Prämie à 400,000. Gewinne: 1 à 300,000, 1 à 50,000, 2 à 20,000, 1 à 15,000, 3 à 10,000, 16 à 5000, 208 à 1000, 461 à 1000.